

Wofür digitale Resilienz?

Wie DGQ-Regionalkreise ins digitale Zeitalter eintreten können

CORONA STELLT UNS NICHT NUR vor neue Herausforderungen, sondern bringt uns auch neue Möglichkeiten. Was bis vor kurzem noch unmöglich schien, ist Alltag geworden. Die Corona-Krise ist ein Wendepunkt und Treiber der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Während in den vergangenen Jahren zwar viel über dieses Thema diskutiert, aber nur wenig gehandelt wurde, zeigt sich in der aktuellen Situation der Charakter dieses digitalen Innovationsschubs.

Die Krise wird Unternehmen und Organisationen im besten Fall anpassungsfähiger, handlungsfähiger und damit überlebensfähiger machen. Digitale Innovation führt also zur *digitalen Resilienz*. Damit meine ich die Fähigkeit, sich mittels Digitalisierung bestmöglich gegen unvorhergesehene Krisen und externe Einflüsse zu immunisieren. Digitale Transformation und Innovation bedeuten Veränderungen bei Unternehmen und Beschäftigten – und das im laufenden Betrieb. Die Herausforderung dabei ist, wandlungs- und widerstandsfähig zugleich zu sein.

Resilienz ist die Fähigkeit ...

Für die Wirtschaftswelt der Zukunft ist dies eine wichtige Kompetenz. Diese Herausforderungen der Corona-Krise machen auch vor der DGQ nicht halt und betreffen sie in besonderem Maß. Denn ganz gleich, ob Verein oder Weiterbildung – Kern des DGQ-Angebots bleibt der persönliche Austausch, die persönliche Begegnung.

Es geht also um mehr, als die Digitalisierung von Arbeitsabläufen. Vereinsseitig zeigt sich dies nirgendwo deutlicher, als in den DGQ-Regionalkreisen. Entsprechend stellen sich schnell verschiedene Fragen: Welche Maßnahmen treffen wir, um weiter für Mitglieder, Kunden und Qualitätsinteressierte auch in Zeiten des Kontaktverbots attraktive Angebote zu schaffen? Welche Technik nutzen wir als Regionalkreisleiter? Welche Inhalte können wir transportieren? Wie lange darf ein Webinar dauern, ohne dass Teilnehmer einschlafen oder es per Mausklick verlassen? Was bedeutet Interaktion bei einem Webinar?

© privat



Michael Burghartz-Widmann ist Unternehmensberater für Themen wie Automotive, 5S, KVP, Prozess- und Qualitätsmanagement. Daneben ist er Trainer der Deutschen Gesellschaft für Qualität e. V. (DGQ) und GARP (IHK-Weiterbildung für das Thema Qualitätsmanagement). Ehrenamtlich leitet er den DGQ-Regionalkreis Stuttgart, ist Mitglied im Vorstand der DGQ und Mitglied in diversen Prüfungsausschüssen.

Mit all diesen Themen und Schlagworten mussten wir uns seit März dieses Jahres auseinandersetzen. Es lohnt sich aus Sicht der DGQ-Regionalkreise gerade in der Krise, sich mit diesen neuen Modellen und Formaten zu beschäftigen. Die aktuelle Situation fordert uns zum Handeln auf. Langfristig wird sich zeigen, dass wir auf diese Art bestehende Mitglieder weiter für unsere Regionalkreise begeistern und auch neue dazu gewinnen können.

Das Leitungsteam des Stuttgarter Regionalkreises plant derzeit alle zwei Wochen ein Webinar für den Regionalkreis sowie Online-Diskussionsrunden. Das Team erhält von den zahlreichen Teilnehmern viel Zuspruch und die Aufforderung, weiterzumachen. Auch solche schnellen Erfolge gilt es zu analysieren, denn die Ergebnisse müssen nachhaltig sein, um bestehende und zukünftige Mitglieder langfristig zu überzeugen.

... Umbrüche in schwierigen Situationen zu meistern

Die Lessons Learned aus dieser Krise lauten: Auch in den Regionalkreisen können wir nicht so weiter machen wie vor Covid-19 und wir müssen unsere Arbeit in den Regionalkreisen anpassen. Bei dieser Transformation sind wir eigentlich alle Lernende! In diesem Zusammenhang kommt mir der Begriff „lebenslanges Lernen“ in den Sinn. Ein weiteres Learning lautet: Alle Beteiligten sind mit großer Offenheit und viel Engagement bei der Sache – die Ehrenamtlichen vorneweg. Auf diesem Fundament lässt sich sehr gut aufbauen.

Bei allem Innovations- und Anpassungsdruck müssen wir einen kühlen Kopf bewahren und nicht nur auf Online-Formate setzen. Denn spannend bleibt die Rückkehr in das „new normal“ des Vereinslebens mit Menschen in physischer Präsenz.

Ohne Frage kommt auch auf die DGQ-Regionalkreise viel Arbeit zu, wenn es heißt, die notwendige digitale Resilienz zu entwickeln. Aber gleichzeitig ist dies ein sehr spannender Weg, der viele neue Chancen eröffnet, viel Freude und viele interessante Impulse verspricht. Gehen wir ihn an! ■